

## Lebenslauf

**Zur Person:** Tobias Nachtrab  
geboren am 24.06.1978 in Jena  
unverheiratet, keine Kinder  
römisch katholisch

**Ausgangssituation:** Diplom Sozialarbeiter/-pädagogin

---

## Fachhochschulstudium

**01.08.2000 – 31.08.2006** Studium der Sozialen Arbeit an der FH Jena

**Sprachkenntnisse** Englisch Grundkenntnisse in Wort und Schrift

**EDV-Kenntnisse** gängige Datenverarbeitungsprogramme, Access, Adobe GoLive!, Freehand, Adobe PageMaker, Adobe Photoshop, SPSS, HTML, Druckvorstufen-Erstellung, Layout

**Engagement** Gründungsmitglied im FundraisingForum e.V.  
Ehrenamtlich tätig bei der FreiwilligenAgentur „ZwischenRAUM“  
Mitglied im DBSH (Deutscher Berufsverband Sozialer Arbeit)

**Führerschein:** Führerschein Kl. 3 Neu: B, C1, BE, C1E, CE  
Fahrzeug vorhanden

---

- 1997– 1998** **Wehrersatzdienst** bei der Volkssolidarität KV Jena–Saale–Holzland–Kreis e.V.
- Fahrdienst innerhalb des Stadtgebietes, Planung der Veranstaltungen der Tagesstätten
  - Unterstützung bei Pflegeeinsätzen des amb. Pflegedienstes
  - Entwicklung von Ideen zur Kostenminimierung im Kommunikationssystem der Sozialstationen
- 1998– 1999** **Ausbildung** als Elektroinstallateur in der Abtei Maria Laach
- selbstverantwortliche Übernahme von Installationsaufgaben
- 1999** Aufgabe der Ausbildung aufgrund von Hilfs- und Pflegebedürftigkeit meiner Mutter, Rückkehr nach Jena
- 1999– 2001** **Volkssolidarität** KV Jena–Saale–Holzland–Kreis e.V.
- selbstverantwortliche Einführung einer elektronischen Dienstplanung und Überarbeitung der Pflegedokumentation nach dem Konzept von Juchlie
  - Einsatzplanung im Betreuten Wohnen, Kundenerfassung und -statistik, Vorbereitung der Erstgespräche, Dokumentation der Erstgespräche und Erstellen von Betreuungsplänen
  - Erprobung von Softwarelösungen auf Anwendbarkeit und Effizienz
  - Schnittstellenkoordination der Sozialstation
  - Sozialrechtliche Beratung von Senioren

2001	<p><b>20-wöchiges Praktikum</b> in der Radiologie des Klinikums der Friedrich-Schiller-Universität Jena</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzelfallbetreuung und -hilfe nach §11 SGB</li> <li>- Beratung in sozialen und sozialrechtlichen sowie sozialmedizinischen Fragestellungen</li> <li>- Prozessplanung der Entlassung, Dokumentation, Recherche in rechtlichen Bezügen, Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>- Einführung elektronischer Dokumentationsvorlagen, Qualitätsmanagement, Netzwerkarbeit</li> <li>- Verhandlung mit Kostenträgern und Partnern</li> </ul>
2002 bis 2003	<p><b>20-wöchiges Praktikum im</b> „Elternverein für krebskranke Kinder“ e.V. in Halle (S.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzelfallbetreuung, Angehörigenarbeit, sozialrechtliche Beratung, Erstellung einer thematischen Broschüre, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Sponsorenbetreuung</li> <li>- Aquse neuer Organisationspartner</li> <li>- Spenderbetreuung</li> <li>- Einblick in Vereinsstruktur und Finanzierung</li> <li>- Planung, Beantragung und Erprobung eines Projektes im Rahmen vom „Jahr des Menschen mit Behinderung“ zur Wiedereingliederung von Jugendlichen aus der onkologischen Station in ihre alte Schulklasse</li> <li>- Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>
2004	<p><b>Planung und Organisation</b> des 1. Jenaer Freiwilligentages der Bürgerstiftung „ZwischenRaum“ e.V.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ideensammlung und Prüfung der Umsetzung zum Freiwilligentag, Aquse von Einrichtungen, Planung und Entwurf eines Corporate Design, Dokumentation und Präsentation</li> </ul>
2004 bis 2007	<p><b>Mitorganisator</b> der Thüringer Fundraisingtage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Corporate Design, Erstellen der Internetplattform</li> <li>- Teilnehmeraquise</li> <li>- Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>- Netzwerkarbeit zu Partnern des FundraisingForum e.V.</li> <li>- selbstverantwortliche Teilnehmerverwaltung</li> <li>- Übernahme der Prozessplanung und -steuerung</li> <li>- Teilnehmeraquise, Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>- Mailingaktionen, Ideenentwicklung</li> <li>- Anleitung und Motivation von allen Vorbereitungsteams</li> <li>- Statistische Auswertung mit SPSS und daraus Entwicklung von Handlungsempfehlungen</li> <li>- Vertrieb und Marketing der „Fundraising-DVD“</li> <li>- eigenständige Prozessplanung und -steuerung</li> <li>- Anwerbung und Planung für die Vorbereitungsteams</li> <li>- Buchführung</li> <li>- Konzeptionelle Arbeiten</li> </ul>
2005	<p><b>Dokumentation</b> des 1. Eisenberger Schülerfreiwilligentages und des 2. Jenaer Freiwilligentages</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung einer Dokumentations- und Präsentationsmappe</li> </ul>
2005 bis 2006	<p><b>Diplomarbeit</b> „Übergangsbegleitung statt Überleitungspflege“</p>
2006	<p><b>Projektbeteiligung</b> „Lobeda IMAGES“ Stadtteilbüro Jena-Lobeda</p>



## Fortbildungen

07–08.06.2002	10. Sozialarbeiter– und Rehaberatertagung Vertiefung DRG`s – Auswirkungen auf die Sozialarbeit
06.06.2002	„Arbeitskreis für SozialarbeiterInnen – Systemische Aspekte in der Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen
13.10.2003 bis 31.01.2004	Existenzgründerseminar
10.03.2004	1. Thüringer Fundraisingtag Seminare: Unternehmenskooperation Online– Fundraising
09.09.2004	1. Sächsischer Fundraisingtag Seminare: Fundraising für kleine Organisationen Finanzierung von Fundraising– Projekten
16.09.2005	3. Thüringer Pflageetag Schwerpunkt: Überleitungspflege DRG`s
23/24.09.2006	4. Thüringer Pflageetag Schwerpunkt: Case–Management Pflegequalität, Pflegeprozess, Patienten– beratung, Ressourcenverteilung, Entlas– sungsmanagement
27.09.2006	Marktplatzmethode in der FH Jena
17/18.11.2006	Tagung „Empirie und Theorie in der Sozialen Arbeit“ Forum für Wissenschaft und Praxis
Jena, 23.3.07	